

**Zeitschrift:** Werk, Bauen + Wohnen  
**Band:** 73 (1986)  
**Heft:** 9: Die Öffnung - ein Bauteil = L'ouverture - un élément de construction =  
The aperture - a building component  
  
**Rubrik:** Messen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Messen

### Bologna

Vom 30. September bis 5. Oktober 1986 findet Cersaie '86 statt. Thema: Fliesen und Badezimmerausstattung

### Köln

Internationale Möbelmesse vom 13. bis 18. Januar 1987  
Interzum – Internationale Zuliefermesse für Möbelfertigung, Innenausbau und Raumausstattung, Maschinen für die Polsterindustrie vom 22. bis 26. Mai 1987

### London

28. bis 30. September 1986: Windows International 86 im Barbican Exhibition Center

### Rottach-Egern am Tegernsee

28. Allgemeines Bauschäden-Forum mit und von Raimund Probst. 21. bis 23. Oktober 1986

## Wettbewerb für Kinder

### Tisca-Zeichenwettbewerb «Der Traumteppich»

Mach mit am Tisca-Zeichenwettbewerb und gewinne mit Deinem Teppichentwurf eine Reise nach Disney-World/Amerika. Mit unseren Handtuftmaschinen können wir nach jeder Zeichnung und nach jedem gemalten Bild einen Teppich herstellen.

#### 1. Was ist zu tun?

Zeichne oder male in Farbe auf ein A4-Zeichenpapier (21×29,7 cm) Deinen Traumteppich. Lass Deiner Phantasie in Farben und Formen freien Lauf. Sende uns das Bild, das Du gerne auf Deinem Teppich haben möchtest. Vergiss nicht, auf die Rückseite Deines Kunstwerkes Dein Alter und Deine Adresse zu schreiben.

Die Zeichnung schickst Du bis spätestens 31. Oktober 1986 an: Tisca AG, Zeichenwettbewerb, 9055 Bühler.

#### 2. Das kannst Du gewinnen

1. Preis: 1 Woche Disney-World in Amerika mit einer Begleitperson (Vater, Mutter, Götti oder sonst eine Person nach Deiner Wahl).

2. Preis: 1 Tag im Europapark Rust mit Deinen Eltern.

3.–5. Preis: je 1 BMX-Velo.

6.–10. Preis: je 1 Zelt im Wert von Fr. 250.–.

11.–20. Preis: je 1 Spielwarengutschein im Wert von Fr. 150.–.

#### 3. Was machen wir mit Deiner Zeichnung

Eine Schweizer Jury wählt die besten 20 Zeichnungen aus. Diese werden an eine internationale Jury nach Paris weitergeleitet. Diese Preisrichter wählen wiederum aus den Ländern Schweiz, Frankreich, Deutschland, Italien und Belgien die besten 20 Zeichnungen aus. Aus diesen Zeichnungen werden die 20 Traumteppiche hergestellt. Diese werden in Paris und an der internationalen Messe Heimtextil in Frankfurt ausgestellt und versteigert. Der Erlös wird einem Kinderhilfswerk übergeben.

Teilnehmen können alle Kinder zwischen fünf und zwölf Jahren. Einsendeschluss: 31. Oktober 1986. Über diesen Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt. Die eingesandten Zeichnungen gehen in das Eigentum der Tisca AG (mit sämtlichen Copyrights) über.

Wir warten gespannt auf Deine Zeichnung!

Tisca Tischhauser & Co. AG, Bühler

## Neue Wettbewerbe

### Zürich: Lehr- und Forschungsgebäude der ETHZ an der Leonhardstrasse

Im Auftrag des Eidg. Departementes des Innern und im Einvernehmen mit dem Schweizerischen Schulrat veranstaltet das Amt für Bundesbauten (AFB) einen öffentlichen Ideenwettbewerb für die Überbauung in Etappen des ehemaligen EMPA-Areals zwischen Clausiusstrasse, Tannenstrasse und Leonhardstrasse in unmittelbarer Nachbarschaft zum Semperbau des ETH-Gebäudes. Teilnahmeberechtigt sind alle Architekten, die im Kanton Zürich seit dem 1. Januar 1985 heimatberechtigt sind oder Wohn- oder Geschäftssitz haben.

Preisrichter: Prof. J.W. Huber, Eidg. Baudirektor, Prof. Dr. F. Widmer, Vizepräsident der Schullei-

tung für Planung der ETHZ, E. Gräff, Baukreisdirektor 4, Dr. M. Fröhlich, Eidg. Denkmalpflege, Bern, D. Nievergelt, Städtische Denkmalpflege, Zürich, Ersatz, die Architekten Prof. Benedikt Huber, Zürich, Alfredo Pini, Bern, Prof. Flora Ruchat, Zürich, H.R. Rüegg, Stadtbaumeister, Zürich, Paul Schatt, Kantonsbaumeister, Zürich; Jakob Schilling, Zürich, Ersatz. Für die Prämierung von sechs bis acht Projekten sowie für mögliche Ankäufe steht die Summe von 130000 Fr. zur Verfügung.

*Aus dem Programm:* Auf dem zentralen Gelände des Hochschulquartiers sollen längerfristig die dringend benötigten Erweiterungsflächen für Lehre und Forschung der im ETH-Zentrum domizilierten Abteilungen und Institute geschaffen werden. Es werden nicht wie bisher Werkstätten sein, sondern Institutflächen mit einem relativ hohen Installationsgrad. Erfahrungsgemäss wechseln die Nutzungen in technischen Hochschulbauten relativ schnell, so dass eine gewisse Nutzungsflexibilität vorgesehen werden soll. Die Gebäude sollen in mehreren Etappen verwirklicht werden, wobei die erste Etappe so bald wie möglich realisiert, die letzte Etappe voraussichtlich nach dem Jahr 2000 fertiggestellt wird. Trotzdem soll die Überbauung nach einem das ganze Gelände umfassenden städtebaulichen Konzept erfolgen. Dabei ist die besondere Situation in der Stadtstruktur und im Stadtbild zu berücksichtigen und die anspruchsvolle Lage neben dem Semperbau der ETH in Rechnung zu stellen. Nettonutzflächen 1. Etappe: Abt. Maschineningenieurwesen (Bereiche Produktionstechnik und Mechanik) 5000 m<sup>2</sup>; spätere Etappen: für Abt. IIIa Produktionstechnik und Mechanik 2000 m<sup>2</sup>; für Abt. X Biologie, Hygiene und Entomologie 4000 m<sup>2</sup>, für Abt. IIIa Werkzeugmaschinen und Leichtbau 4000 m<sup>2</sup>.

*Termine:* Die Einsichtnahme in die Wettbewerbsunterlagen und deren Bezug (ohne Modell) ist möglich vom 21. Juli bis 26. September 1986 beim Amt für Bundesbauten, Baukreis 4, Clausiusstrasse 37, 8006 Zürich, jeweils am Montag, Dienstag und Mittwoch von 13 bis 16 Uhr. Die Abgabe des Wettbewerbsprogrammes erfolgt kostenlos. Die Planunterlagen sind erhältlich gegen Vorweisung einer Postquittung, welche die Einzahlung eines Depotbetrages von 300 Fr. auf das PC-Konto Nr. 30-520,

Amt für Bundesbauten, Bern (mit dem Vermerk: Nr. 5.513.314.001/3, Wettbewerb ETHZ-Zentrum), bestätigt. Die Modellunterlagen kann vom 6. August bis 26. September 1986 von 8 bis 12 Uhr sowie 14 bis 17 Uhr bei Modellbau Zaborowsky, Inhaber D. Raffainer, Neumarkt 10, 8001 Zürich, gegen Vorweisung der gleichen Postquittung bezogen werden. Fragenstellung bis 29. August, Ablieferung der Projekte bis 19. Dezember 1986, der Modelle bis 13. Januar 1987.

### Luzern: Frauenklinik am Kantonssspital

Der Regierungsrat des Kantons Luzern veranstaltet einen öffentlichen Architekturwettbewerb in zwei Stufen für die Frauenklinik am Kantonssspital Luzern.

Der Wettbewerb soll die konzeptionell und architektonisch geeignetste Lösung für das Bauvorhaben «Frauenklinik am Kantonssspital Luzern» ergeben, wobei von allen Wettbewerbsteilnehmern zwei verschiedene Lösungsmöglichkeiten zu bearbeiten sind, nämlich:

- A Teil-Neubau Frauenklinik unter Einbezug des bestehenden, umzubauenden Traktes «Chirurgie I»
- B Gesamtneubaulösung Frauenklinik innerhalb des Wettbewerbsareals

*Preise und Ankäufe:* Für beide Stufen steht eine Summe von Fr. 200000.– zur Verfügung.

*Preisrichter:* Beat von Segesser, dipl. Arch. ETH/SIA, Kantonsbaumeister, Luzern (Präsident); Walter Burri, Verwaltungsdirektor Kantonssspital, Luzern; Prof. Dr. med. Joseph Schmid, Chefarzt Frauenklinik Kantonssspital, Luzern; Hans Leuenberger, Verwaltungsdirektor Kantonssspital, St. Gallen; Hans Spitznagel, dipl. Arch. ETH/SIA, Zürich; Max Ziegler, dipl. Arch. BSA/SIA, Zürich; Walter Hertig, dipl. Arch. BSA/SIA, Zürich. Ersatzrichter: Urs Mahlstein, dipl. Arch. ETH/SIA, Stellvertreter des Kantonsbaumeisters, Luzern; Sr. Anneres Oberli, Leitung Pflegedienst Kantonssspital, Luzern; Martin Wingeier, Oberpfleger Frauenklinik Kantonssspital, Luzern; Martin Koller, Betriebsingenieur Kantonssspital, Luzern. Berater: Hans Birrer, dipl. Bauing. ETH/SIA, in Firma Schubiger Bauingenieur AG, Luzern; Jakob Itten, dipl. Arch. BSA/SIA, Bern.

*Teilnehmer:* Teilnahmeberechtigt am Wettbewerb sind alle Architekten, die seit dem 1. Januar 1985